

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,  
hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des 10. Diözesanrats am 12. und 13. Mai 2017 im Kloster Schöntal.

### **Integrierte Stellenplanung**

Angeichts unterschiedlichster Anforderungen in der Seelsorge und einem erwarteten Rückgang bei Priestern, Diakonen und Patoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten beschloss der Diözesanrat, die Personalstrategie zum Beispiel für soziale oder pädagogische Berufe zu öffnen und dafür die Voraussetzungen im Haushalt zu schaffen. Die Seelsorgeeinheiten werden bedarfsgerecht an den Entscheidungen beteiligt. Konkretisierungen müssen im Rahmen der Stellenplanung erarbeitet werden. Ein enger Zusammenhang besteht zum Projekt „Kirche am Ort – Kirchen an vielen Orten gestalten“.

### **Erklärung gegen Nationalismus und Hetze**

Der Diözesanrat hat mit überwältigender Mehrheit die Katholiken aufgefordert, gegen Populismus, Fremdenfeindlichkeit, Lügen, Hetze, Hass und Spaltung in der Gesellschaft und für Demokratie und Freiheit, auch der Presse, einzutreten. Er rief dazu auf, allen Versuchen zu widerstehen, nationalistisches Gedankengut wieder salonfähig zu machen. Verständlich seien zwar Ängste vor gesellschaftlichen Veränderungen und die Ablehnung sozialer Ungerechtigkeiten; hier sei aber politisch verantwortliches Handeln gefragt. Der christliche Glaube biete dafür eine ausgezeichnete Orientierung und sei zudem Kraftquelle.

### **Engagement im „Stopp Altersarmut – Bündnis gegen Altersarmut in Baden Württemberg“**

Ältere Menschen haben ein überdurchschnittlich hohes Risiko, auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein. Der Diözesanrat, katholische Verbände und 30 andere gesellschaftliche Akteure im Land treten in einem „Bündnis gegen Altersarmut in Baden-Württemberg“ für eine Weiterentwicklung der solidarischen Alterssicherung und für tragfähige, gerechte Rentenmodelle zur Wahrung des sozialen Friedens ein.

### **Votum für Ämterreformen**

Der Diözesanrat hat sich „nachdrücklich für eine schnelle Öffnung des sakramentalen Diakonats für Frauen in der katholischen Kirche“ ausgesprochen. Für Bischof Gebhard Fürst ist der Frauendiakonats ein „Zeichen der Zeit“. Appelliert wird an die Deutsche Bischofskonferenz, auf eine entsprechende Entscheidung in Rom hinzuwirken. Ebenso unterstützt wird die Unterschriftenaktion der Initiative Pro Concilio, angesichts des Priestermangels bewährte verheiratete Männer zu Priestern zu weihen.

### **Preise im Schülerwettbewerb St. Martinus verliehen**

Große Freude bei den Preisträgerinnen und Preisträgern: Zwei Filme und zwei Kollagen wurden von der Jury als beste der 22 Arbeiten von rund 95 Schülern aller Schularten in unserer Diözese ausgezeichnet.

### **Bericht der Betriebsseelsorge**

In eindrucksvollen Workshops wurden die Arbeitsfelder der Betriebsseelsorgerinnen und Betriebsseelsorger vorgestellt. Deutlich wurde die enge Verzahnung des Aufgabenfelds mit Wirtschaft und Politik.

### **Vertretung im neuen Vergabeausschuss für die Regelförderung der Familienzentren**

Bettina Betzner, Diözesanrätin aus unserem Dekanat, ist einstimmig als Vertreterin des Diözesanrats in den neuen Vergabeausschuss für die Regelförderung der Familienzentren gewählt worden.

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Bettina Betzner  
Telefon 07022/38515  
Familienpflege.Nt (at) t-online.de

Matthias Vetter  
Telefon 0711/379850  
vetter\_matthias (at) web.de

Dr. Johannes Warmbrunn  
Telefon 0711/9385850  
johannes.warmbrunn (at) web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.